

Stadt Heidelberg  
Dezernat III, Amt für Soziales und Senioren

**Bericht über die Arbeit des Jobcenter  
Heidelberg (ARGE)**

## Informationsvorlage

**Beschlusslauf**

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien  
beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 27. Juli 2007

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Sozialausschuss	28.06.2007	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Gemeinderat	25.07.2007	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

**Inhalt der Information:**

*Der Sozialausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information zur Kenntnis.*

## **Sitzung des Sozialausschusses vom 28.06.2007**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## **Sitzung des Gemeinderates vom 25.07.2007**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 1	+	<p>Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern</p> <p><b>Begründung:</b> Die gemeinsame Aufgabe von Stadt und Bundesagentur für Arbeit trägt durch die verstärkte Vermittlungstätigkeit dazu bei, Armut zu bekämpfen und Ausgrenzung zu verhindern.</p> <p><b>Ziel/e:</b></p>
AB 1	+	<p>Vollbeschäftigung anstreben, Standort sichern, stabile wirtschaftliche Entwicklung erreichen</p> <p><b>Begründung:</b> Die ARGE soll mit den Ressourcen von Stadt und Bundesagentur möglichst viele Arbeitssuchende in Arbeit vermitteln.</p> <p><b>Ziel/e:</b></p>
AB 2	+	<p>Langfristig breites, sozial und ökologisch sinnvolles Arbeitsplatzangebot mit verstärkten regionalen Warenströmen sichern.</p> <p><b>Begründung:</b> Die ARGE wird in Zusammenarbeit mit Freien Trägern, Beschäftigungsgesellschaften und der Wirtschaft das Arbeitsplatzangebot verbessern.</p> <p><b>Ziel/e:</b></p>
AB 12	+	<p>(Wieder)eingliederung ins Erwerbsleben und neue Formen der Erwerbsarbeit unterstützen</p> <p><b>Begründung:</b> Die ARGE wird durch ihre verstärkte Vermittlungstätigkeit und entsprechende Eingliederungsmaßnahmen die Wiedereingliederung in das Erwerbsleben erleichtern.</p> <p><b>Ziel/e:</b></p>
AB 14	+	<p>Förderung von Initiativen von und für Menschen, die im ersten Arbeitsmarkt keine Chance haben</p> <p><b>Begründung:</b> Es wird angestrebt, dass auch Menschen, die im 1. Arbeitsmarkt keine Chance haben, ein Arbeitsangebot nach ihren Fähigkeiten erhalten sollen.</p>

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



## II. Begründung:

Im Auftrag der Verwaltung wird der Geschäftsführer des Jobcenter Heidelberg, Herr Karl-Heinz Lühr, den Sozialausschuss in der Sitzung am 28.06.2007 über die Arbeit des Jobcenter Heidelberg und die Entwicklung der Grundsicherung für Arbeitssuchende seit dem Jahr 2005 informieren.

Grundlage seiner Ausführungen wird der Bericht über die Jahresergebnisse 2005/2006 einschließlich der Entwicklung im 1. Quartal 2007 sein.

Der Bericht enthält detailliertes Zahlenmaterial mit entsprechenden Erläuterungen und ist als Anlage beigefügt.

gez.

Dr. Joachim Gerner

<b>Anlagen zur Drucksache:</b>	
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>
A 1	Jahresergebnisse SGB II 2005/2006